



TOP 5

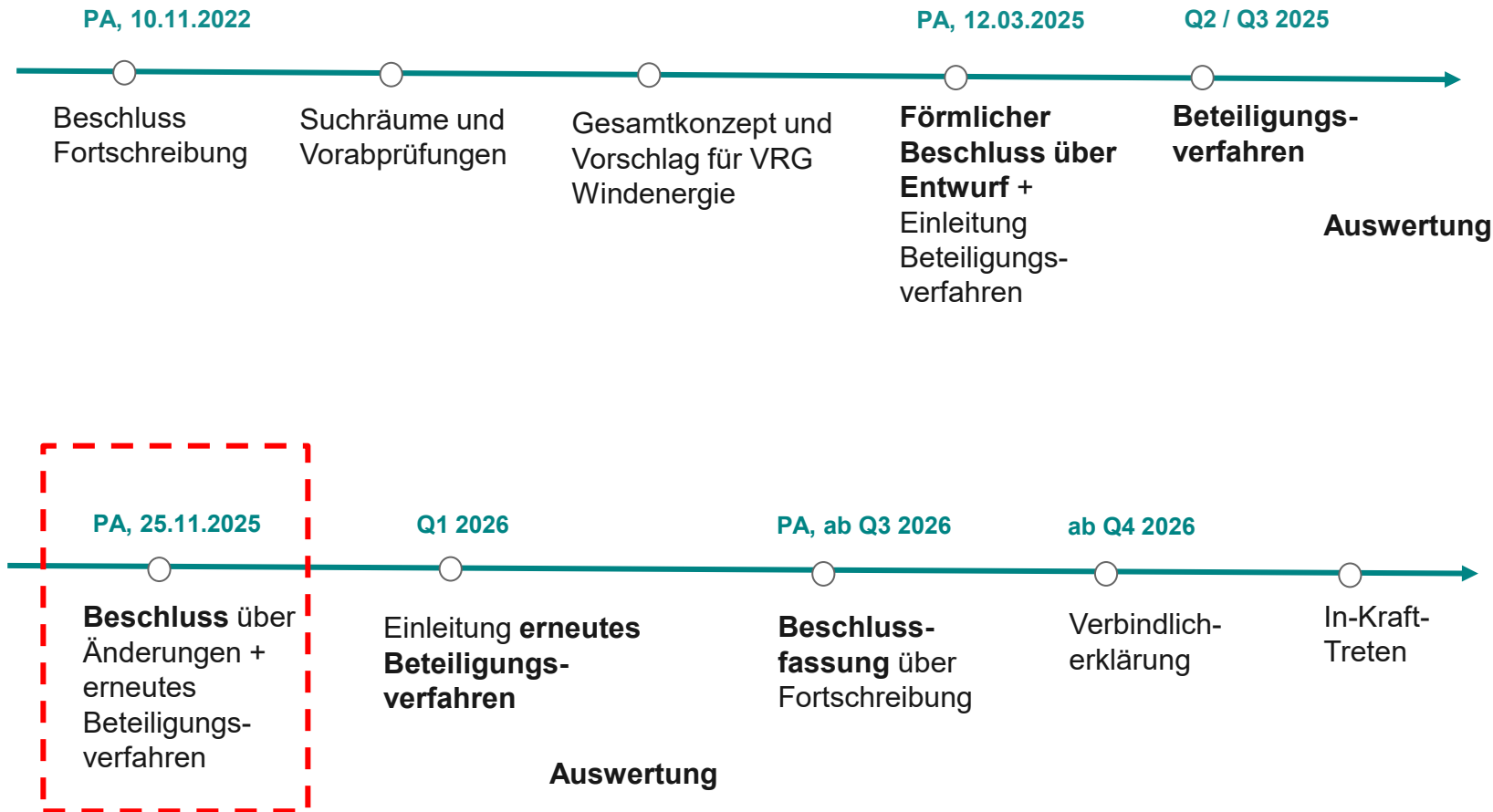
16. Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern – Windenergie

25.11.2025
Regionsbeauftragte





Planungsschritte





Bericht über das erste Beteiligungsverfahren

- Überblick über das Beteiligungsverfahren
- Auswertung des Beteiligungsverfahrens:
 - Allgemeine Punkte / Belange
 - Gebietsbezogene Änderungen
- Zusammenfassung
- Ausblick zweites Beteiligungsverfahren
- Beschlussvorschlag und Diskussion



Übersicht über Rücklauf

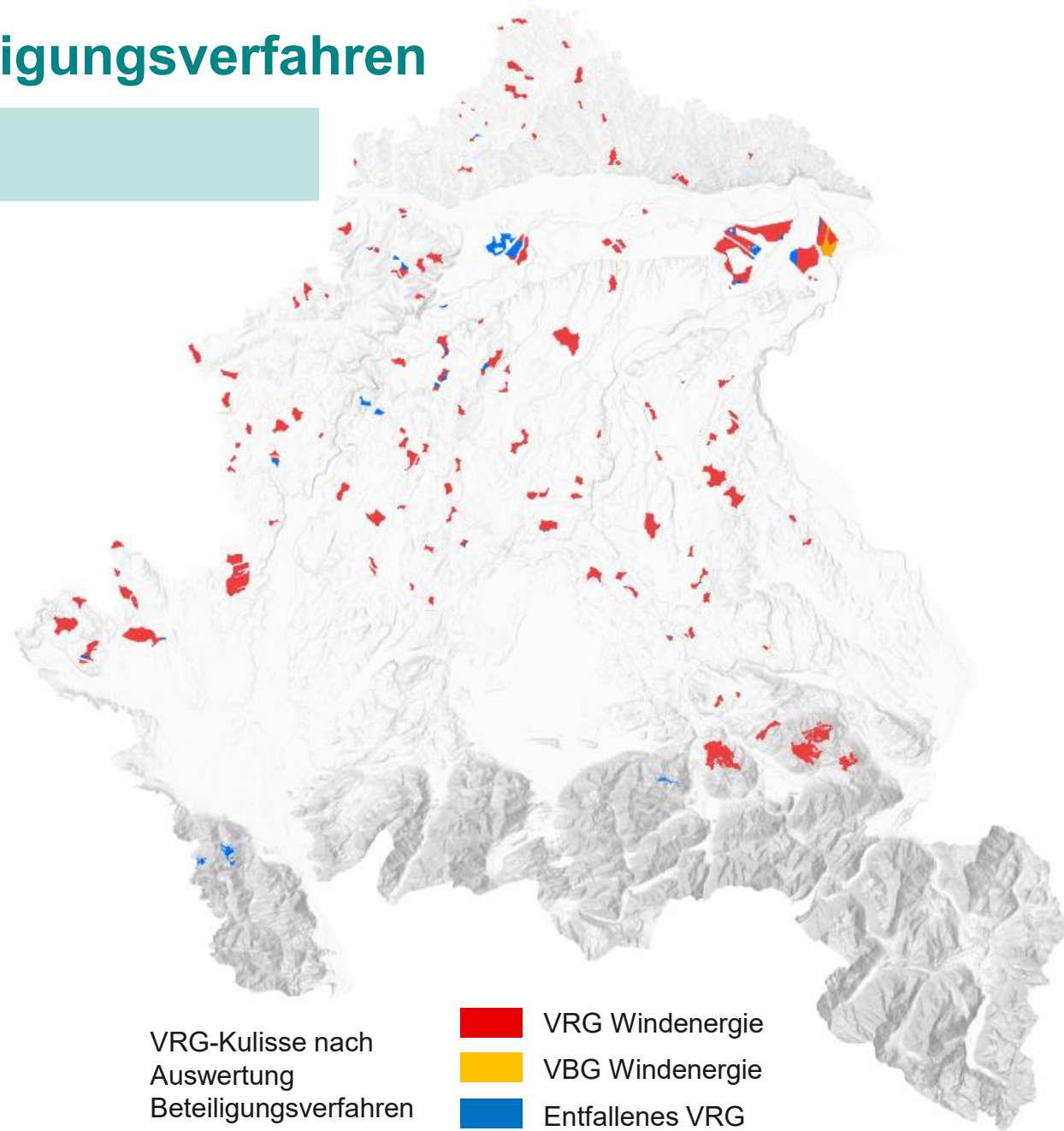
- **Zeitraum:** vom 09. April bis 06. Juni 2025 durchgeführt
- **Auswertung:** von Mai bis Oktober
- **Anzahl der Stellungnahmen:** 625, davon
 - Kommunen: ca. 12 %
 - TOEBs: ca. 9 %
 - Öffentlichkeit: ca. 79 %
- **Hauptthemen / Spannungsfelder im Beteiligungsverfahren**
 - u. a. Trinkwasserschutz, Siedlungsabstände, „Überlastung“ durch zu viel Fläche / VRG in den Kommunen, Wirtschaft, Infrastruktur, Naturschutz, Landschaftsbild, Tourismus, Forstwirtschaft / Wald, Denkmalschutz

Überblick über das Beteiligungsverfahren

Vorschlag nach Auswertung

- Rücknahmen: 8 VRG
- Verkleinerungen: 22 VRG
- Erweiterungen: 3 VRG
- Hinzunahmen: 2 VRG
- 1 VBG

Insgesamt: 138 VRG / 1 VBG
ca. 1,79 % der
Regionsfläche





Allgemeines / Gesamtkonzept

Einwendungen zur Gesamtkonzeption

- Keine konkrete Anlagenplanung, keine Berücksichtigung konkreter Vereinbarungen
- Berücksichtigung der kompletten Region nach einheitlichen Mindestanforderungen

Änderung ggü. 10. + 17. Fortschreibung

- Abwägungsbelange zugunsten einer verstärkten Nutzung der Windenergie verschoben
- 17. Fortschreibung: Grundlage Flächenkulisse der Bayer. Staatsforsten,
16. Fortschreibung: regionsweit einheitliches Vorgehen



Kommunale Planungshoheit

Einschränkung der gemeindlichen Planungshoheit,

Nutzungs- / Planungseinschränkung im Umfeld von VRG durch Festlegung 7.2.4,

Bemänglung der Zielqualität von 7.2.4

- RPV als Träger der kommunal verfassten Regionalplanung; Verpflichtung zur Ausweisung von VRG Windenergie zu erfüllen
- Eingriffe in überörtliche Planungen in diesem Rahmen

7.2.4	<u>Z</u> <u>G</u>	Maßnahmen und Planungen im Umfeld von Vorranggebieten für Windenergieanlagen dürfen <u>sollen</u> die vorgesehenen Nutzungen innerhalb von Vorranggebieten nicht erheblich einschränken.
-------	----------------------	---

Vorschlag:
Änderung
VO-Text

- Frage der ausreichenden Bestimmtheit eines Ziels, Bemänglung nachvollziehbar
 - Jedoch sollte Belang der Rücksichtnahme für andere Planungen sichtbar sein, Erhaltung Gesamtkonzept
 - Beibehaltung von 7.2.4, jedoch **Anpassung als Grundsatz** statt Ziel (Abwägung zugänglich)



Wohnnutzung und Siedlungsabstände

Geringe pauschalisierte Abstände zu Siedlungen / Wohnnutzung, Abstand von 800 m für jegliche Wohnbebauung

- Werte bezogen auf Referenzenergieanlage (BauGB, immissionsschutzrechtlichen Grenzwerte der TA-Lärm, BImSchG)
- Pauschale Erhöhungen von Siedlungsabständen: Spielraum aufgrund der Siedlungsstruktur gering

Betroffenheiten durch VRG im Gemeindegebiet / Umfang

- Unterschiede in der Betroffenheit der Gemeinden regionsweit unvermeidbar
- Mindestanforderungen gem. § 249 Abs. 10 BauGB; Betrachtung der Umfang darüber hinaus:
 - Größtenteils nach anerkannten Maßstäben bereits auf Regionalplanebene ausgeschlossen.
 - Allenfalls im Ausnahmefall könnten einzelne WEA im Zuge eines Genehmigungsverfahrens unzulässig sein.
- Im Einzelfall: Vorschläge für Gebietsänderungen z. B. Flächenzuschnitte

Siedlungsentwicklung

- Berücksichtigung hinreichend konkreter Entwicklungs- und Planungsvorstellungen der Gemeinden auf regionalplanerischer Ebene → Zuschnitte



Wasser und Boden

Belang Trinkwasserschutz, Überschneidung mit WSG

- Überlagerung mit Schutzzone III grundsätzlich möglich
nur in Ausnahmefällen: keine Überlagerung auf Regionalplanebene nach fachbehördlicher Bewertung – vgl. gebietsbezogene Berücksichtigung
- Geplante Neuausweisungen von Schutzzone II: konkret abgrenzbare Ausweisungen berücksichtigt

Abrieb durch Rotorblätter

- Rückmeldung des Landesamts für Umwelt: derzeit keine wiss. Erkenntnisse zu Gesundheitsgefahren oder Beeinträchtigungen des Eigentums durch Kontamination ersichtlich
- **Aufnahme in Umweltbericht**



Weitere wichtige vorgebrachte Belange

Waldstandorte, Naturschutz einschließlich Artenschutz, Landschaftsbild, Tourismus, Erholungsnutzung, Denkmalschutz

- Belange Teil der Gesamtabwägung
- Soweit erforderlich **Anpassungen im Umweltbericht**, u. a.
 - waldspezifische Hinweise
 - Arthinweise und Minderungsmaßnahmen

Berücksichtigung von Kiesabbau

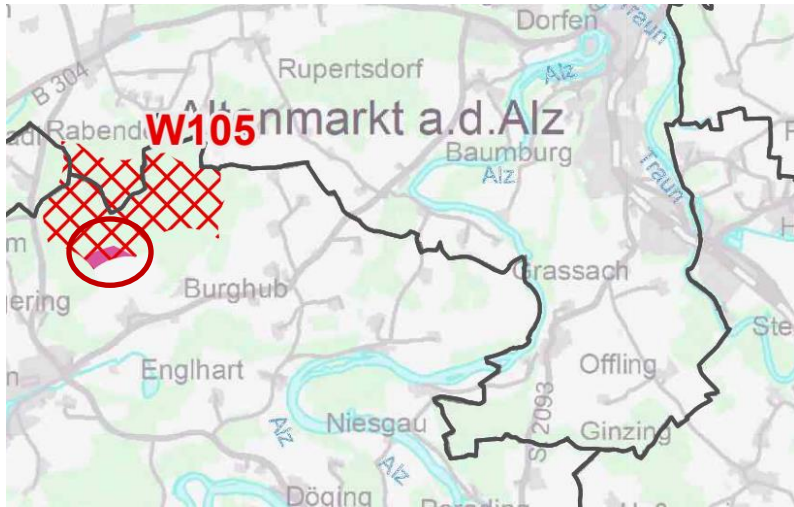
- WEA-Nutzung nach Abbau nicht ausgeschlossen
- Bestandsschutz des genehmigten Kiesabbaus gegenüber Windenergienutzung
→ **Aufnahme eines Hinweises in die Begründung zur Verordnung**
- Berücksichtigung von gemeindlichen Konzentrationszonen

Luftrechtliche Belange (Hindernisbegrenzungsflächen, Platzrunden; Ballonstartplatz)

- in gebietsbezogene Bewertung eingeflossen, weitere Bewertung von Betroffenheiten i.d.R. erst im Genehmigungsverfahren
→ **Aufnahme eines Hinweises in die Begründung zur Verordnung**
- Bestandsschutz genehmigter Nutzungen
→ **Aufnahme eines Hinweises in die Begründung zur Verordnung**



Kommunale Planungen – W105, W128, W132

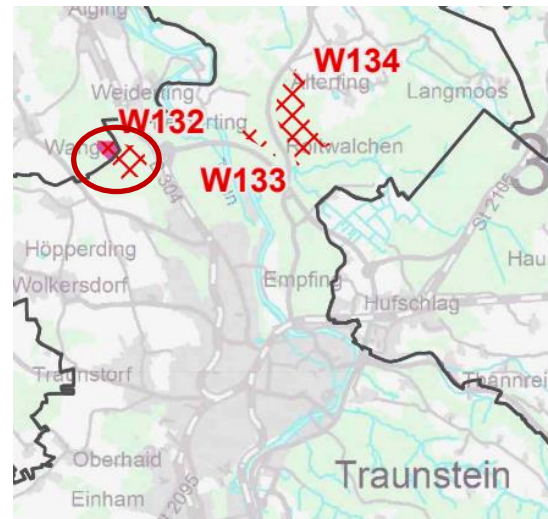
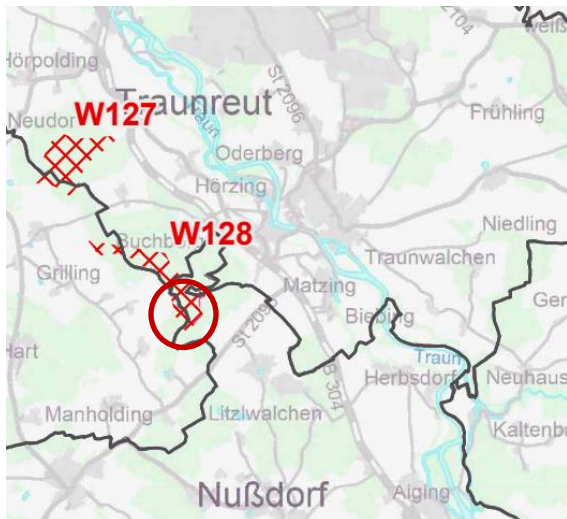


Gemeinden Nußdorf und Seon-Seebruck:
Insbesondere Berücksichtigung kommunaler Konzentrationsplanungen
für Kiesabbau.

Vorschlag: Verkleinerung von W105, W128, W132.



Flächendarstellung soll
entfallen



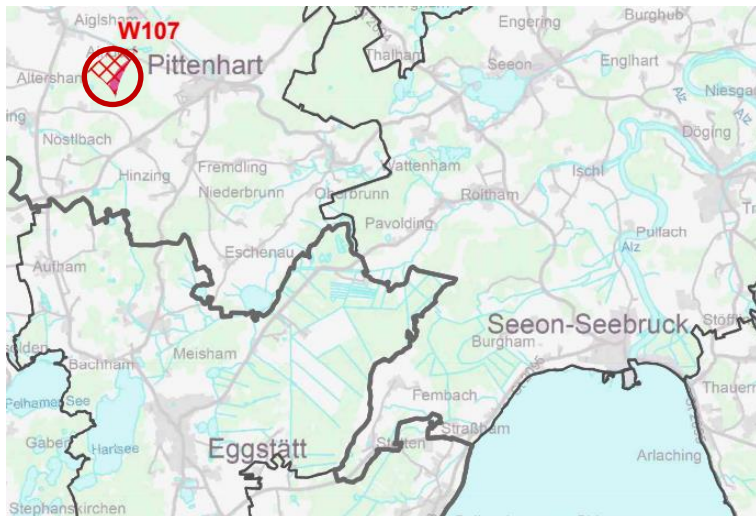


Kommunale Planungen – W49, W107



Gemeinde Aschau a. Inn:
Insbesondere Berücksichtigung der Erweiterung dortiger
Industrieflächen.

Vorschlag: Rücknahme von W49.



Gemeinde Pittenhart:
Insbesondere Berücksichtigung der Ortsentwicklung.

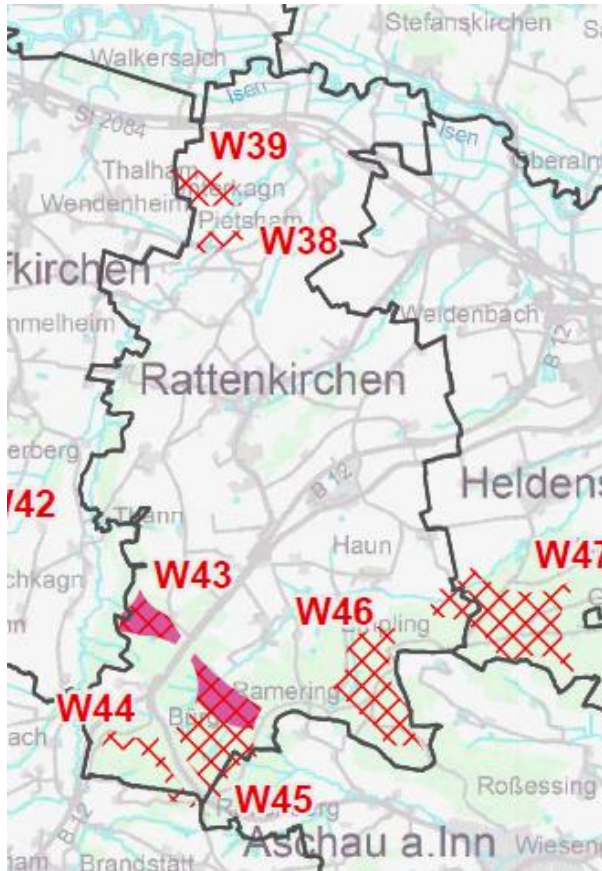
Vorschlag: Verkleinerung von W107.



Flächendarstellung soll
entfallen



Entlastung Gemeindegebiet Rattenkirchen – W43, W45



Insbesondere Entlastung der Gemeinde Rattenkirchen aufgrund einer vergleichsweise starken Betroffenheit.

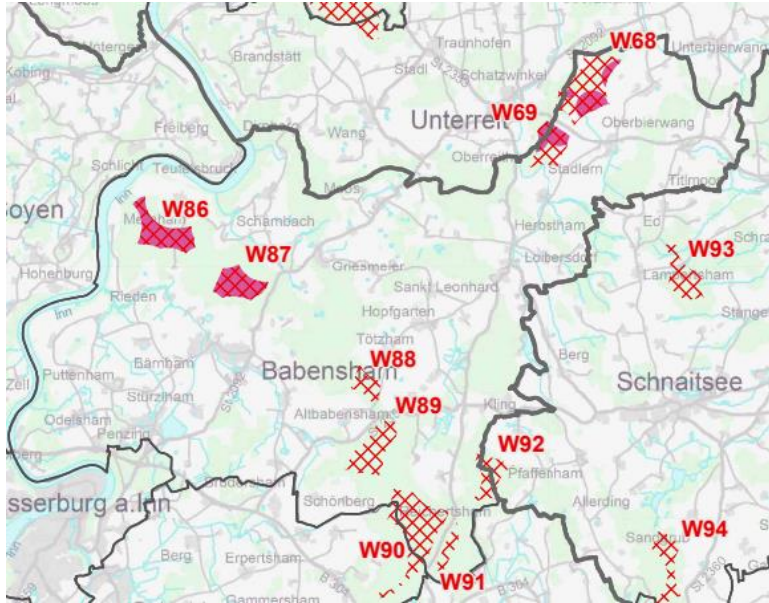
Vorschlag: Rücknahme von W43. Verkleinerung von W45.



Flächendarstellung soll entfallen



Entlastung Gemeindegebiet Babensham – W86, W87



Insbesondere Entlastung der Gemeinde Babensham aufgrund einer vergleichsweise starken Betroffenheit und naturschutzfachlicher Belange.

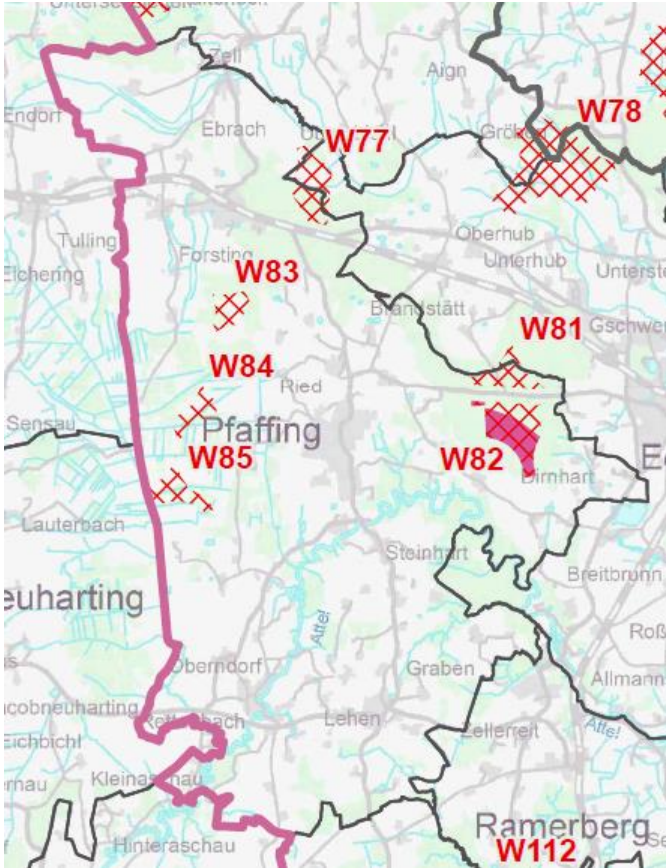
Vorschlag: Rücknahme von W86. Rücknahme von W87.



Flächendarstellung soll entfallen



Entlastung Gemeindegebiet Pfaffing – W82



Insbesondere Entlastung der Gemeinde Pfaffing aufgrund einer vergleichsweise starken Betroffenheit.

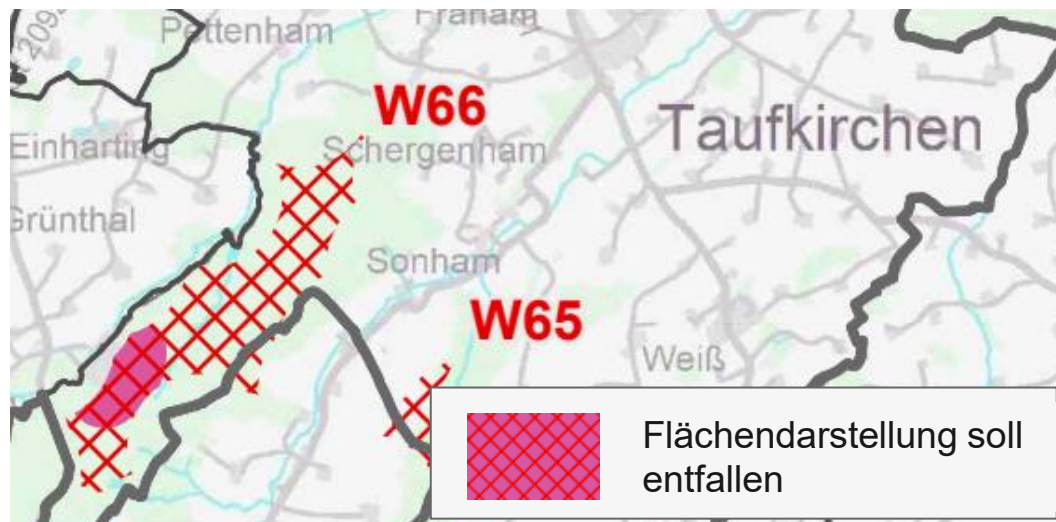
Vorschlag: Verkleinerung von W82.



Flächendarstellung soll entfallen

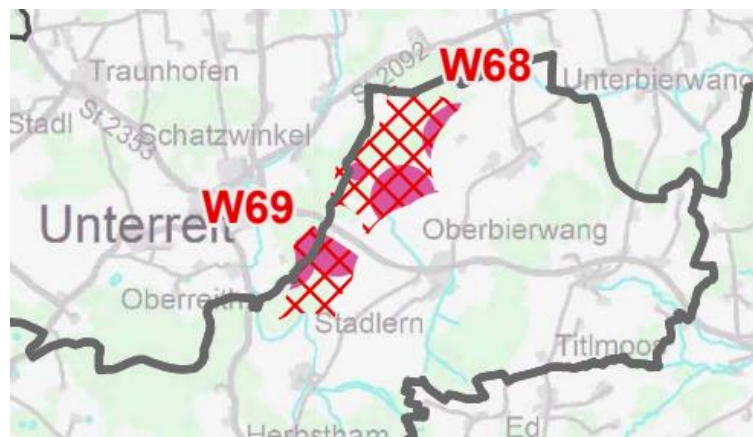


Bergrechtliche Belange – W66, W68, W69 sowie W29, W37, W114, W119



Insbesondere Berücksichtigung der Betriebsanlagen des Erdgasspeichers Bierwang sowie von Altbohrlöchern.

Vorschlag: Verkleinerung von W66, W68, W69.



Berücksichtigung eines Abstandspuffer von 80 m zu weiteren Altbohrlöchern.

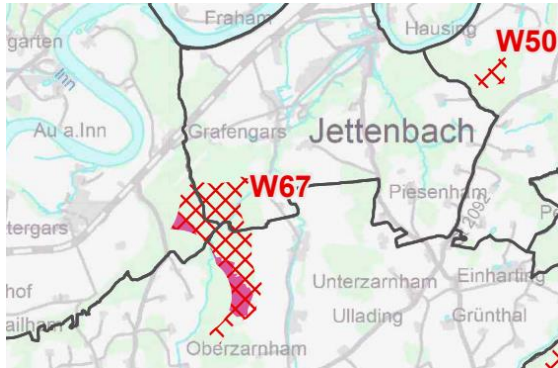
Vorschlag: Verkleinerung von W29, W37, W114, W119.

Redaktionelle Klarstellung zum Abwägungsbericht:

- Berichtigung des Gebietsnamens (~~W66~~ > W68/W69)



Belange des Trinkwasserschutzes – W67, W120, W114



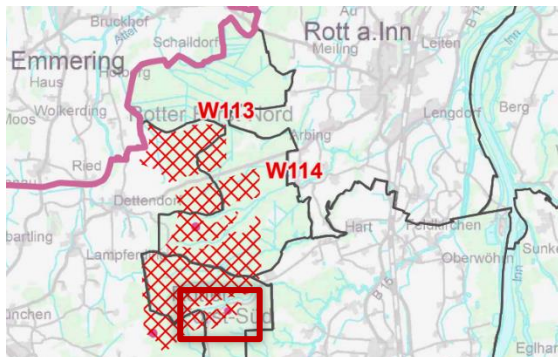
Insbesondere Berücksichtigung des WSG III.

Vorschlag: Verkleinerung von W67.



Insbesondere Berücksichtigung des WSG III und Neuabgrenzungen WSG II.

Vorschlag: Verkleinerung von W120.



Berücksichtigung einer Brunnenplanung.

Vorschlag: Verkleinerung von W114.

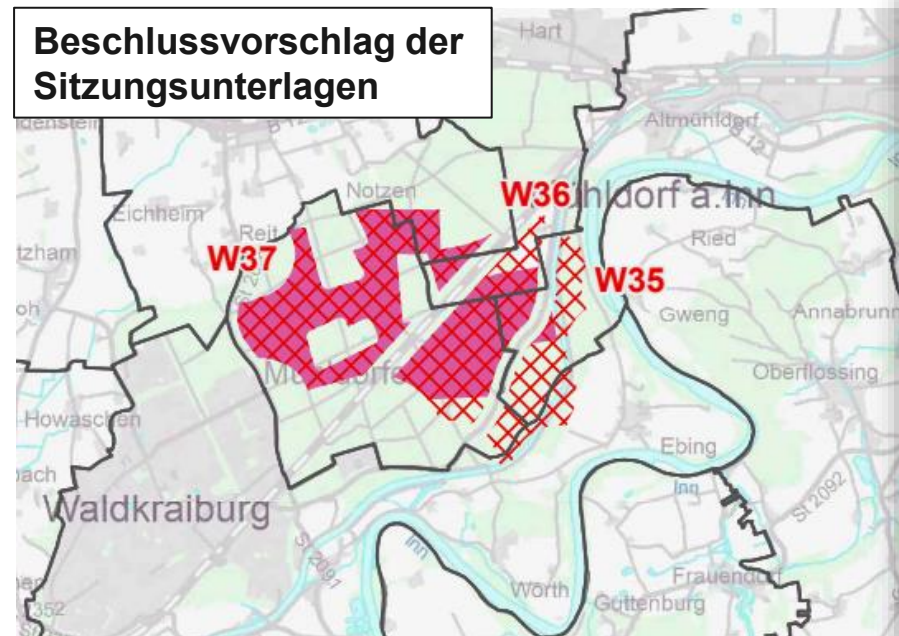


Flächendarstellung soll entfallen



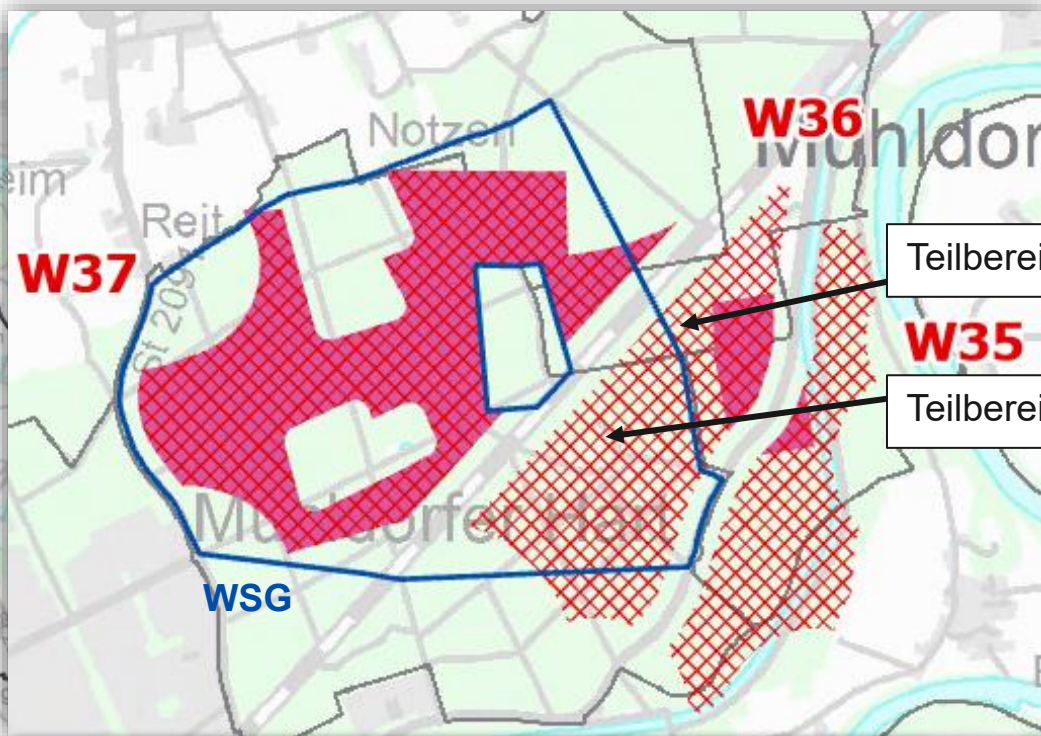
Änderungen Tekturkarte – W35, W36, W37 (Mühldorfer Hart)

Beschlussvorschlag der Sitzungsunterlagen



Berücksichtigung insbesondere der wasserwirtschaftlichen und denkmalfachlichen Belange.

Vorschlag: Rücknahme W37 und Verkleinerung der Gebiete W35 und W36.



**Vorschlag für W36 – Änderung Beschlussvorschlag:
Verbleib weiterer Teilbereiche als VRG Windenergie im Entwurf**

- **Teilbereich 1:** Änderung des Abwägungsvorschlags
- **Teilbereich 2:** erneute Prüfung und Bewertung im zweiten Beteiligungsverfahren



Naturschutzfachliche Belange – W13



Insbesondere Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange.

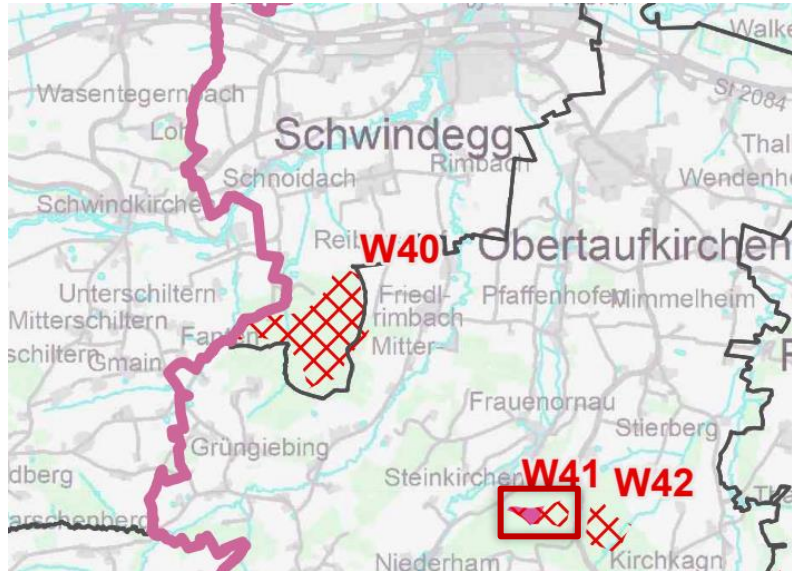
Vorschlag: Verkleinerung von W13.



Flächendarstellung soll entfallen



Verkehrliche Belange – W41



Berücksichtigung der Bundesstraßenplanung B15neu nach Bundesverkehrswegeplan 2030 und nach Regionalplan 18.

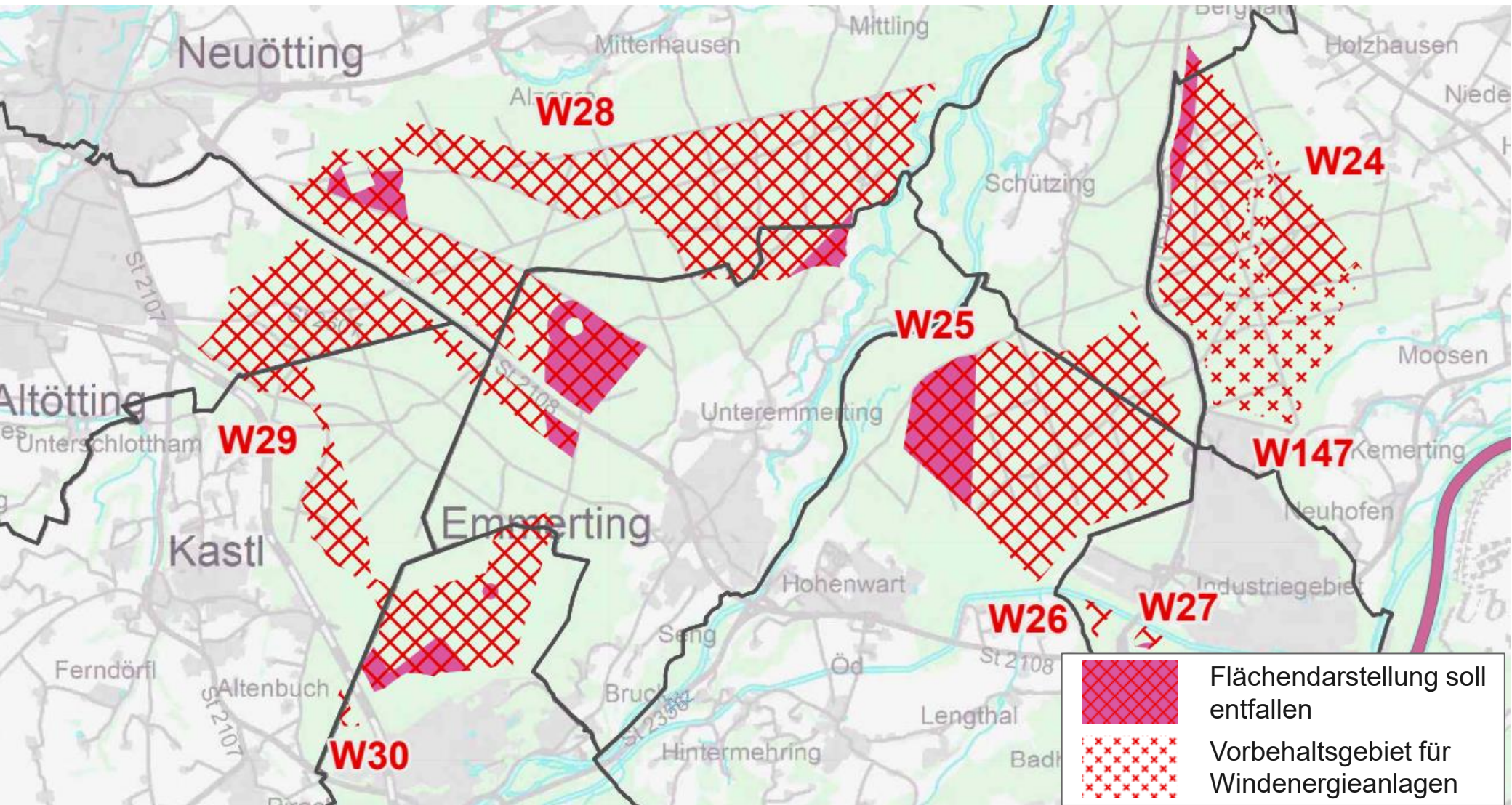
Vorschlag: Verkleinerung von W41.



Flächendarstellung soll
entfallen

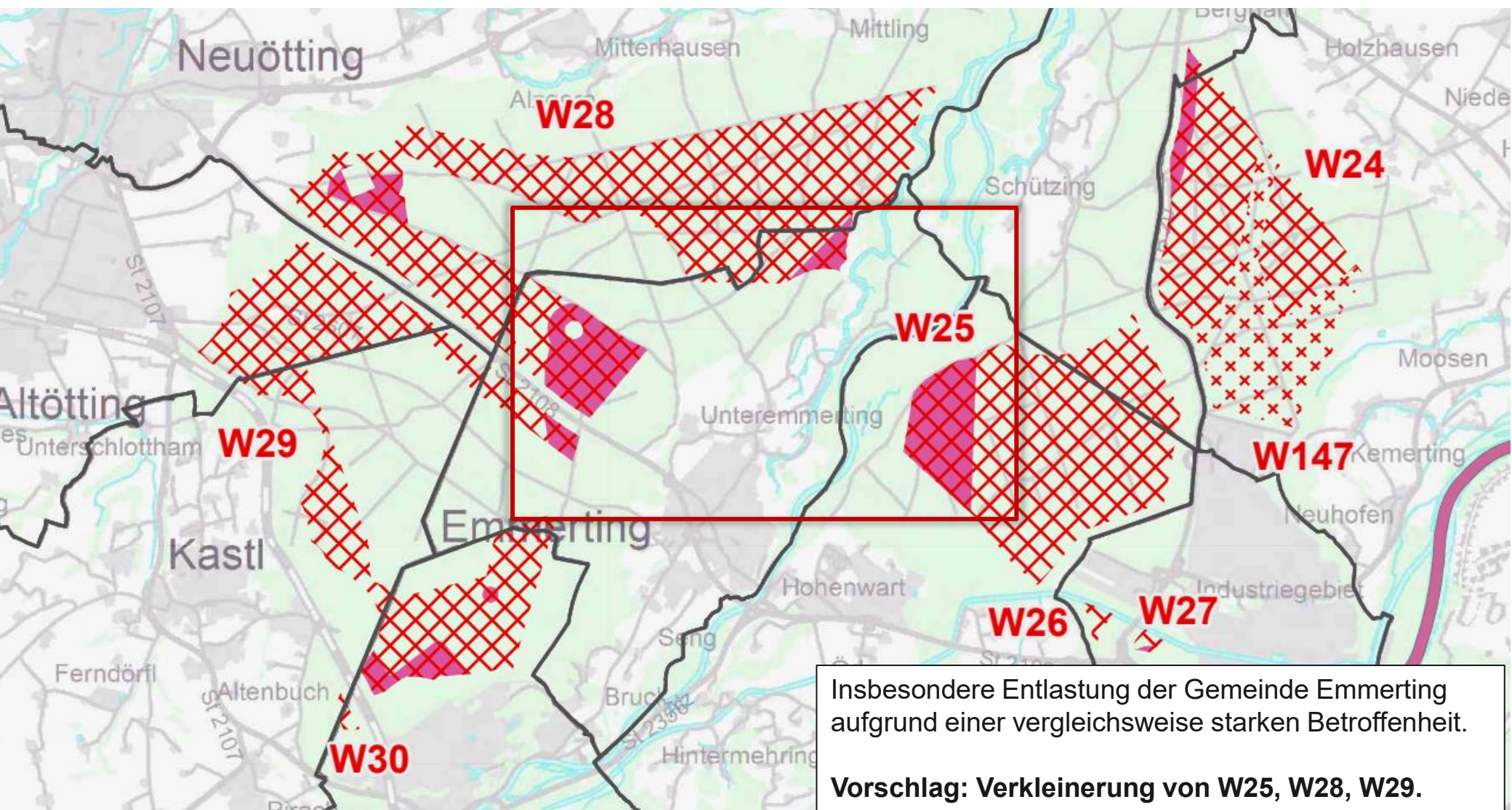


Übersicht Altöttinger und Burghauser Forst



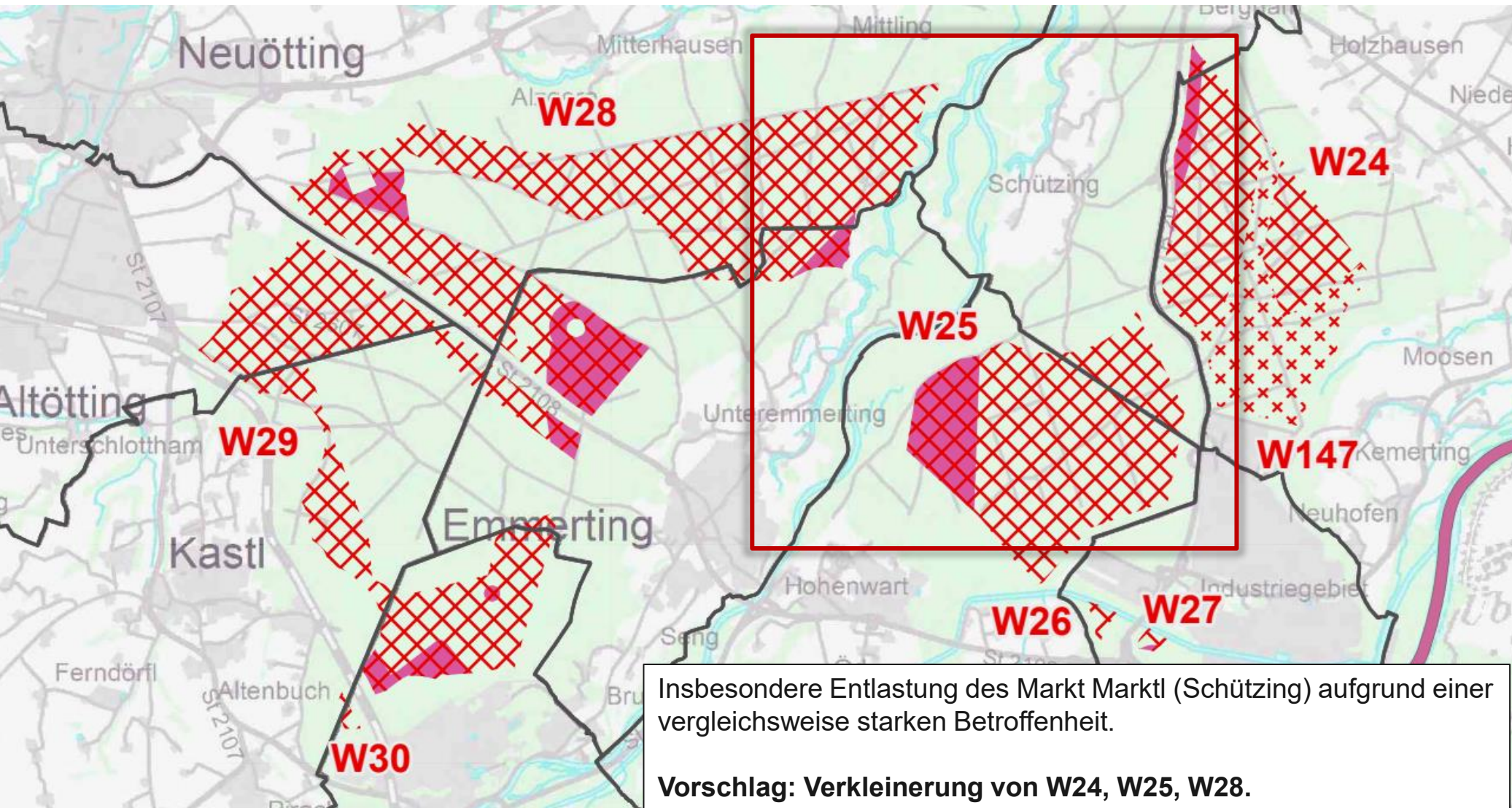


Entlastung Gemeinde Emmerting – W25, W28, W29



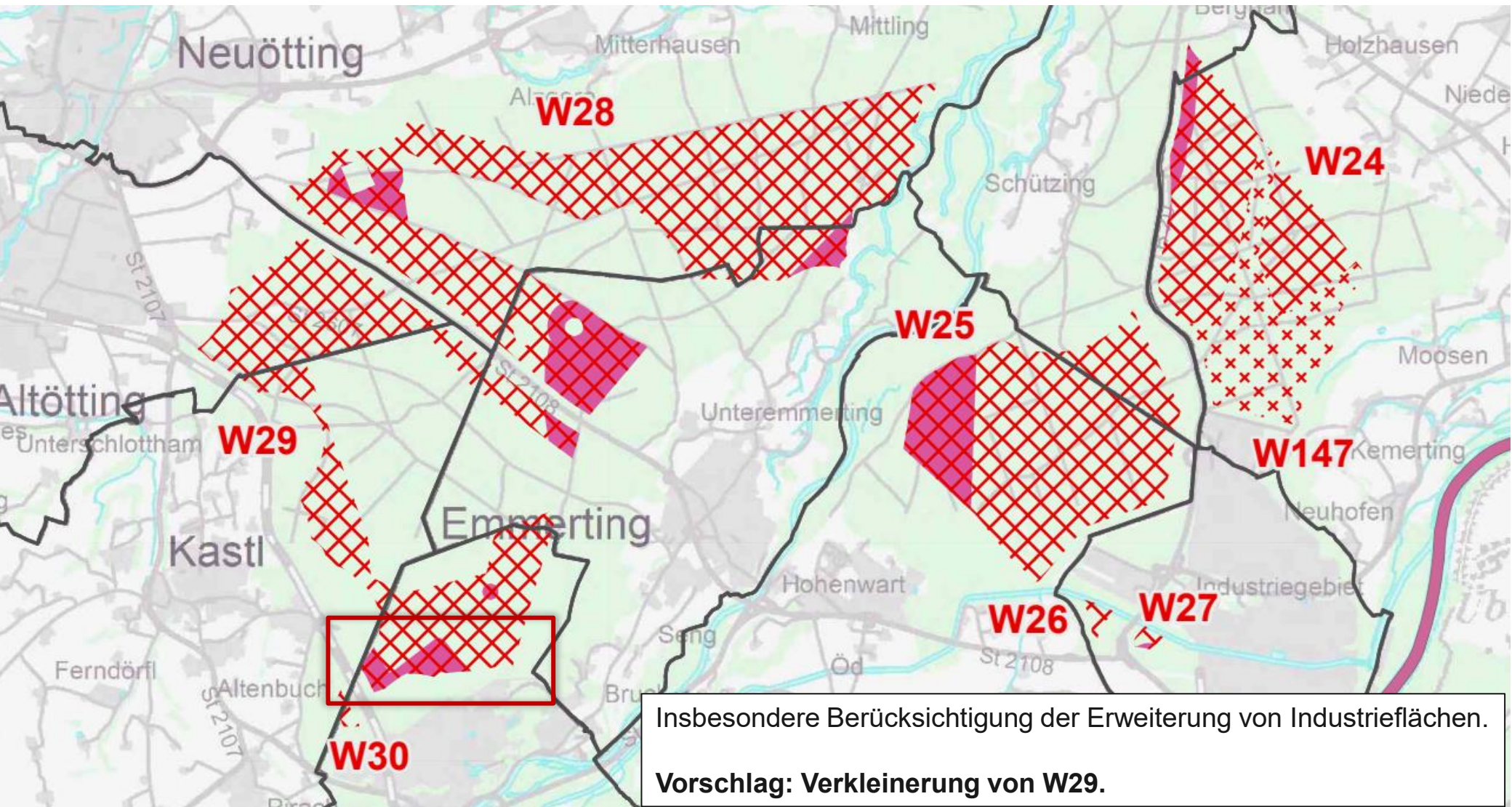


Entlastung des Markt Marktl – W24, W25, W28



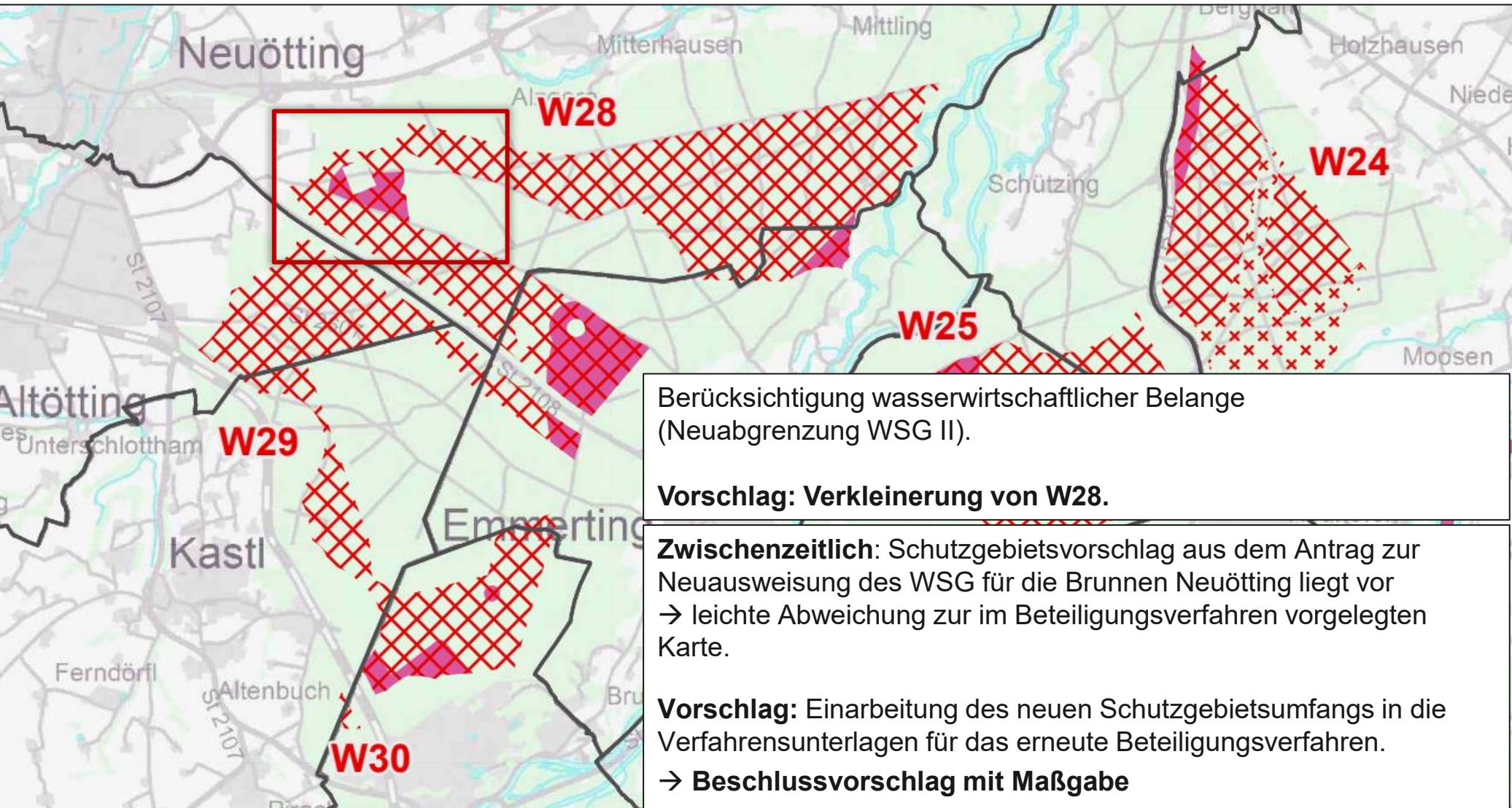


Kommunale / lokale Entwicklungsvorstellungen – W29



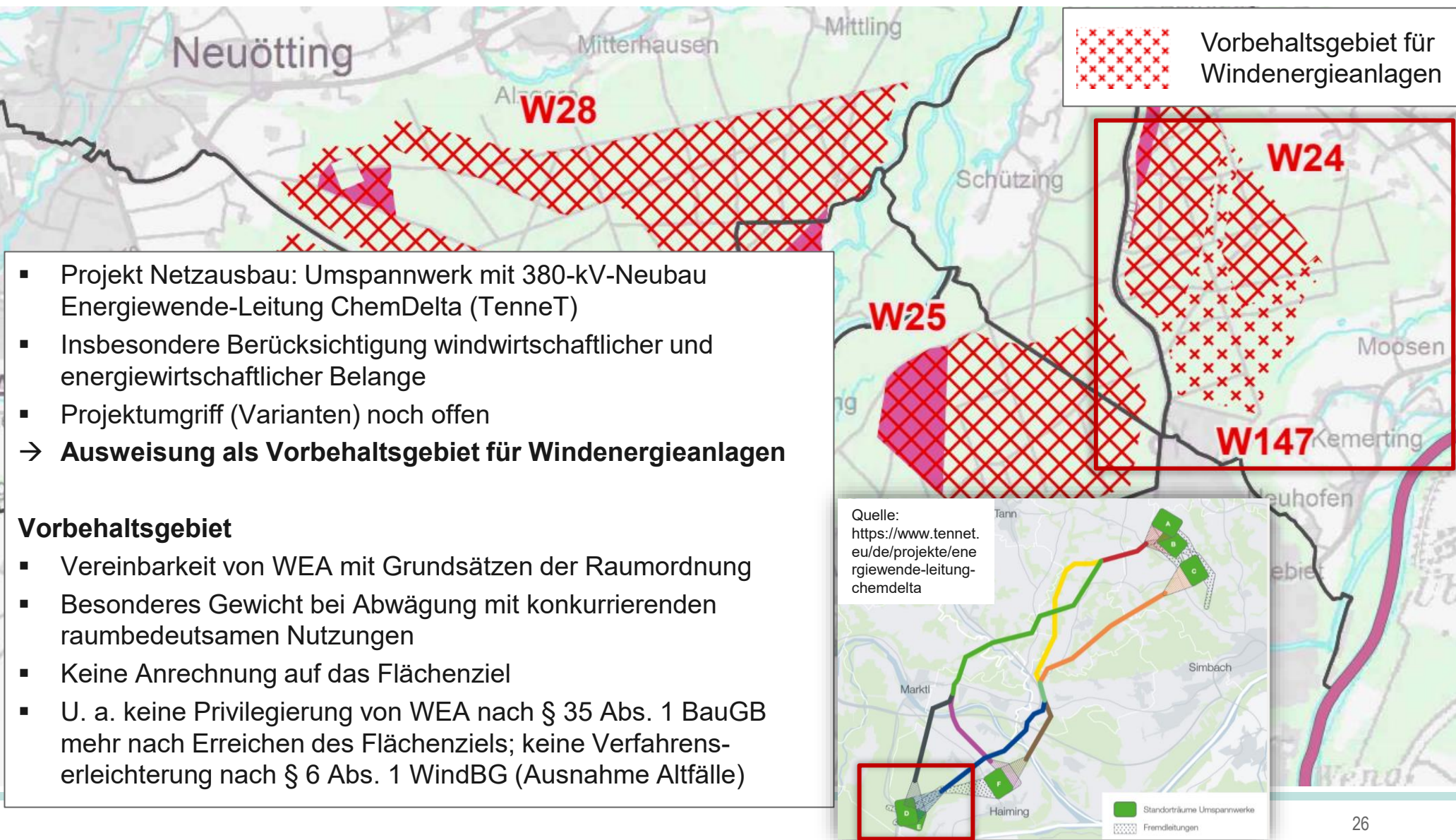


Wasserwirtschaftliche Belange – W28



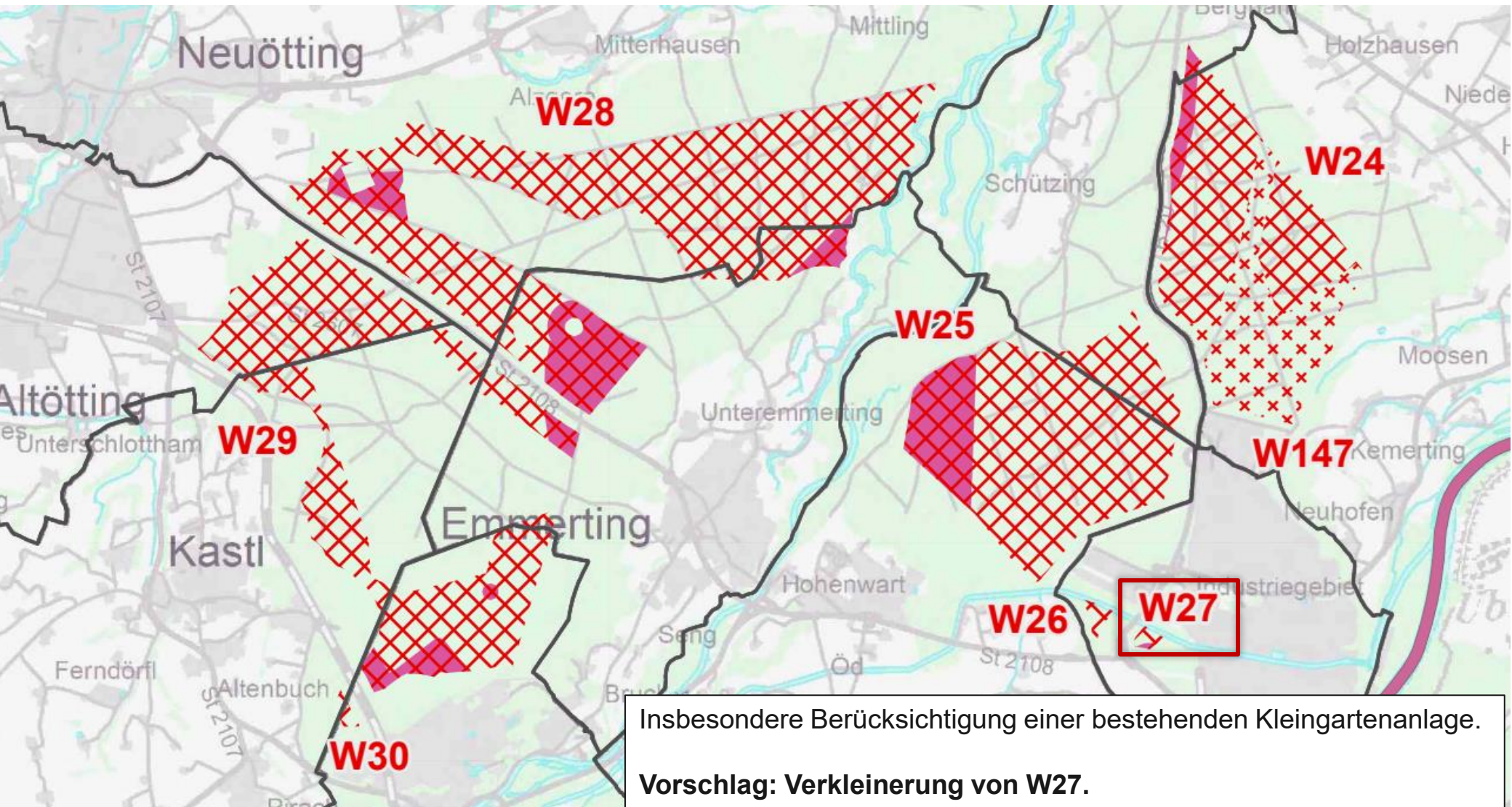


Energiewirtschaftliche Belange – W147 (bisher als VRG W24)





Berücksichtigung Kleingartenanlage – W27



Insbesondere Berücksichtigung einer bestehenden Kleingartenanlage.

Vorschlag: Verkleinerung von W27.



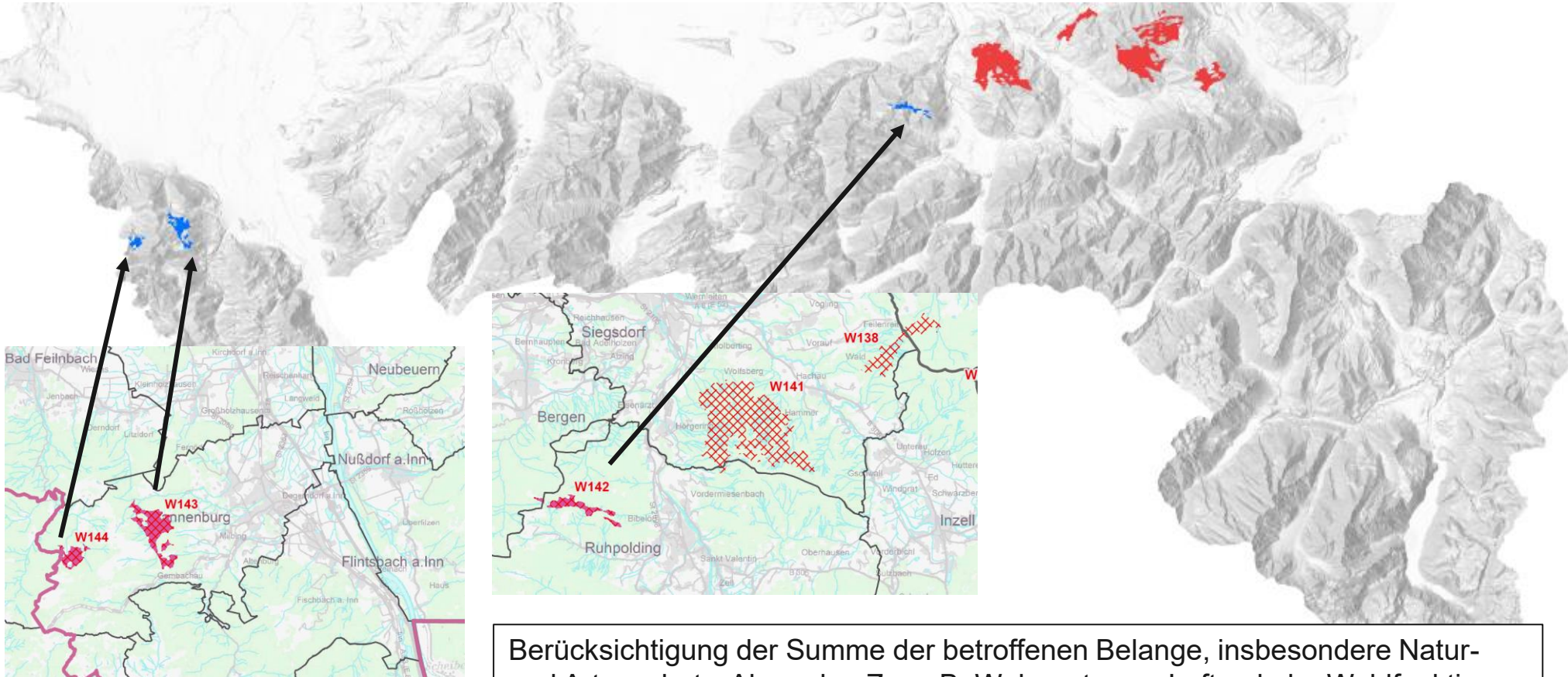
Vorranggebiete im Alpenraum



- RPV-Entscheidung, den Alpenraum einzubeziehen
- Berücksichtigung des Alpenraums insb. für Landkreis BGL relevant
- Abschätzung Erschließungsvoraussetzungen, Hangneigung und ausreichende Flächengröße im regionalplanerischen Maßstab
- Bewusstsein für die Sensibilität des Alpenraums
- Flächenvorschlag für VRG beschränkt sich auf wenige Bereiche des Alpenbogens



Rücknahme Alpenflächen – W142, W143, W144



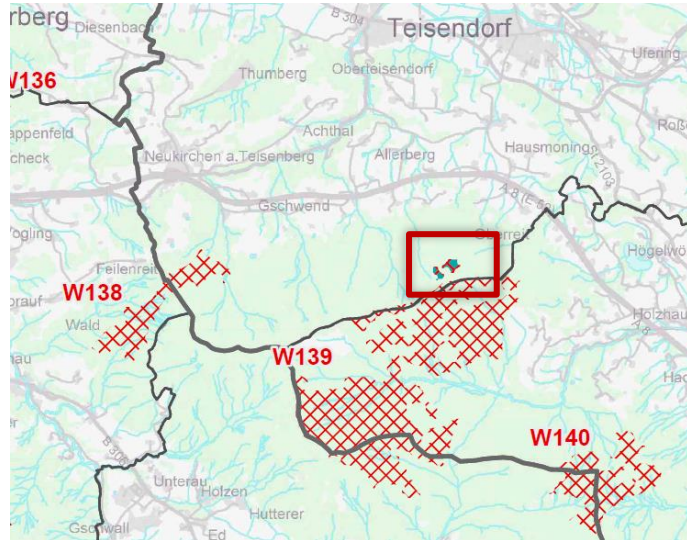
Flächendarstellung soll
entfallen

Berücksichtigung der Summe der betroffenen Belange, insbesondere Natur- und Artenschutz, Alpenplan Zone B, Wohnnutzung, Luftverkehr, Waldfunktionen

Vorschlag: Rücknahme von W143, W144 (Lkr RO) und W142 (Lkr TS).

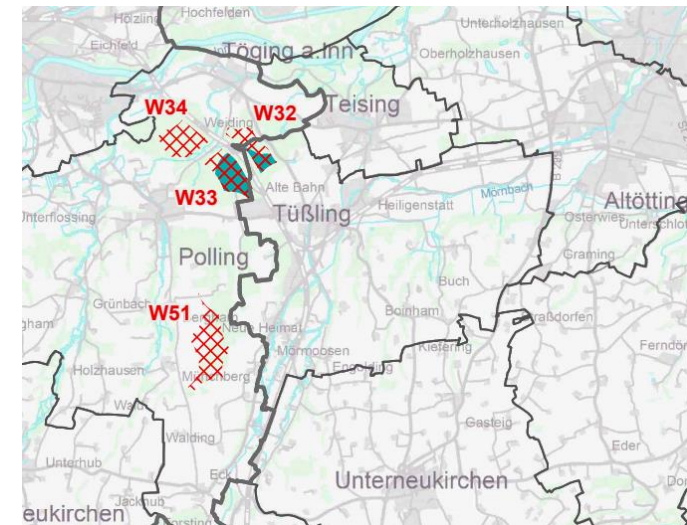


Erweiterungen – W32, W33 (Polling / Tüßling), W139 (Teisendorf)



Insbesondere Berücksichtigung kommunaler Interessen, das Gebiet W139 in nördliche Richtung zu erweitern.

Vorschlag: Erweiterung von W139 auf Flächenanteile aus der Suchraumkulisse.



Insbesondere Berücksichtigung einer nicht mehr bestehenden Wohnnutzung im Außenbereich.

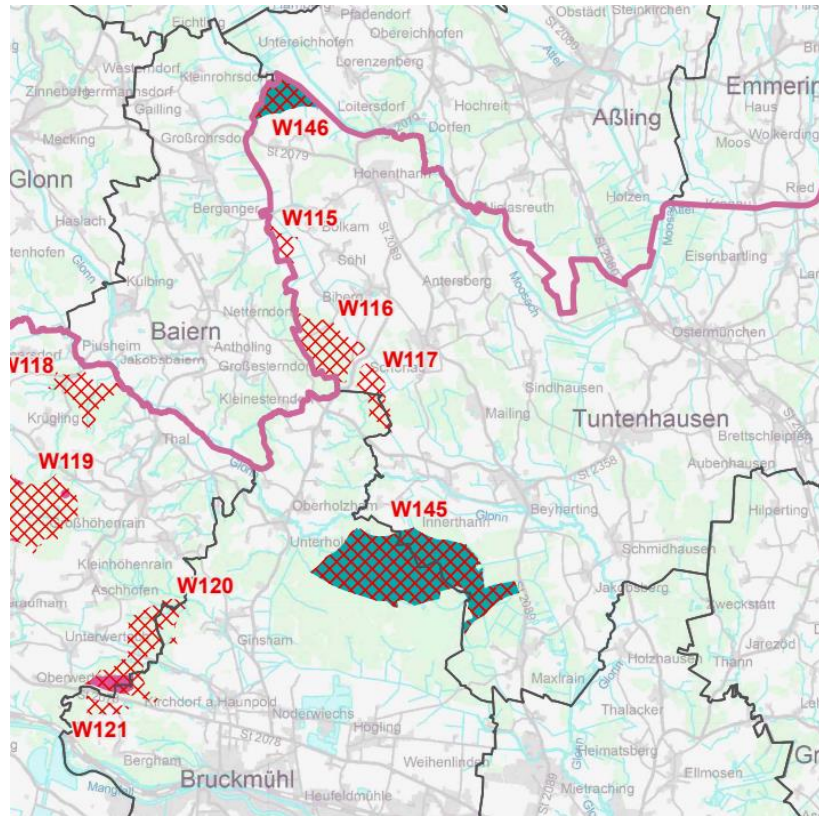
Vorschlag: Erweiterung von W32 und W33.



Flächendarstellung soll hinzukommen



Wiederaufnahmen – W145 (Bruckmühl / Tuntenhausen), W146 (Tuntenhausen)



Bestehende Gebiete aus der 10. Fortschreibung:
Berücksichtigung windwirtschaftlicher Interessen, neuer Erkenntnisse
zur Windhöffigkeit für W145.

Vorschlag: Wiederaufnahme der Gebiete als W145 und W146.



Flächendarstellung soll
hinzukommen

Redaktionelle Klarstellung zur Tekturkarte:

- **Berichtigung des Gebietsnamens (W25 > W145)**

Tekturkarte

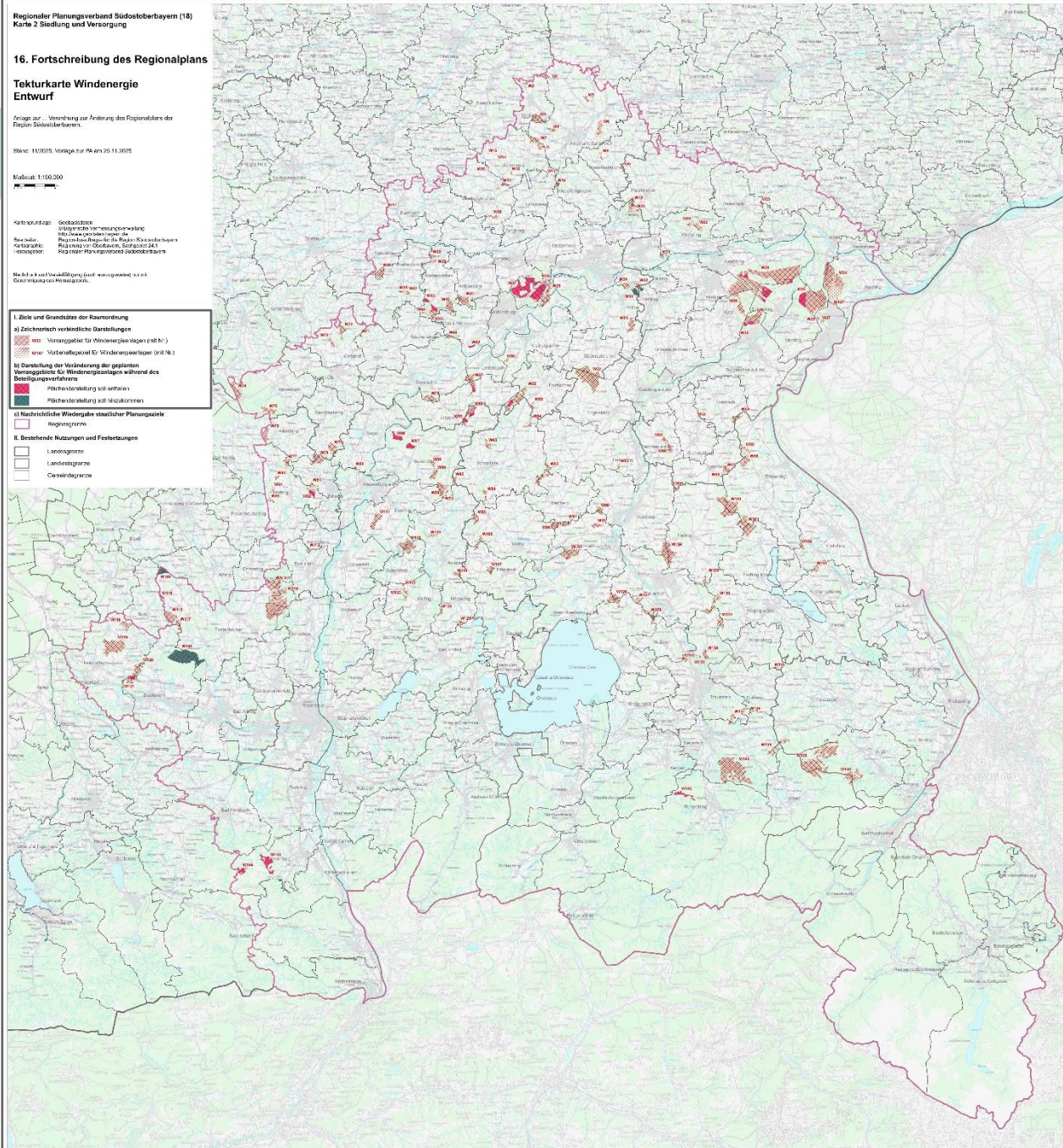
I. Ziele und Grundsätze der Raumordnung

a) Zeichnerisch verbindliche Darstellungen

-  **W32** Vorranggebiet für Windenergieanlagen (mit Nr.)
-  **W147** Vorbehaltsgebiet für Windenergieanlagen (mit Nr.)

b) Darstellung der Veränderung der geplanten Vorranggebiete für Windenergieanlagen während des Beteiligungsverfahrens

-  Flächendarstellung soll entfallen
-  Flächendarstellung soll hinzukommen

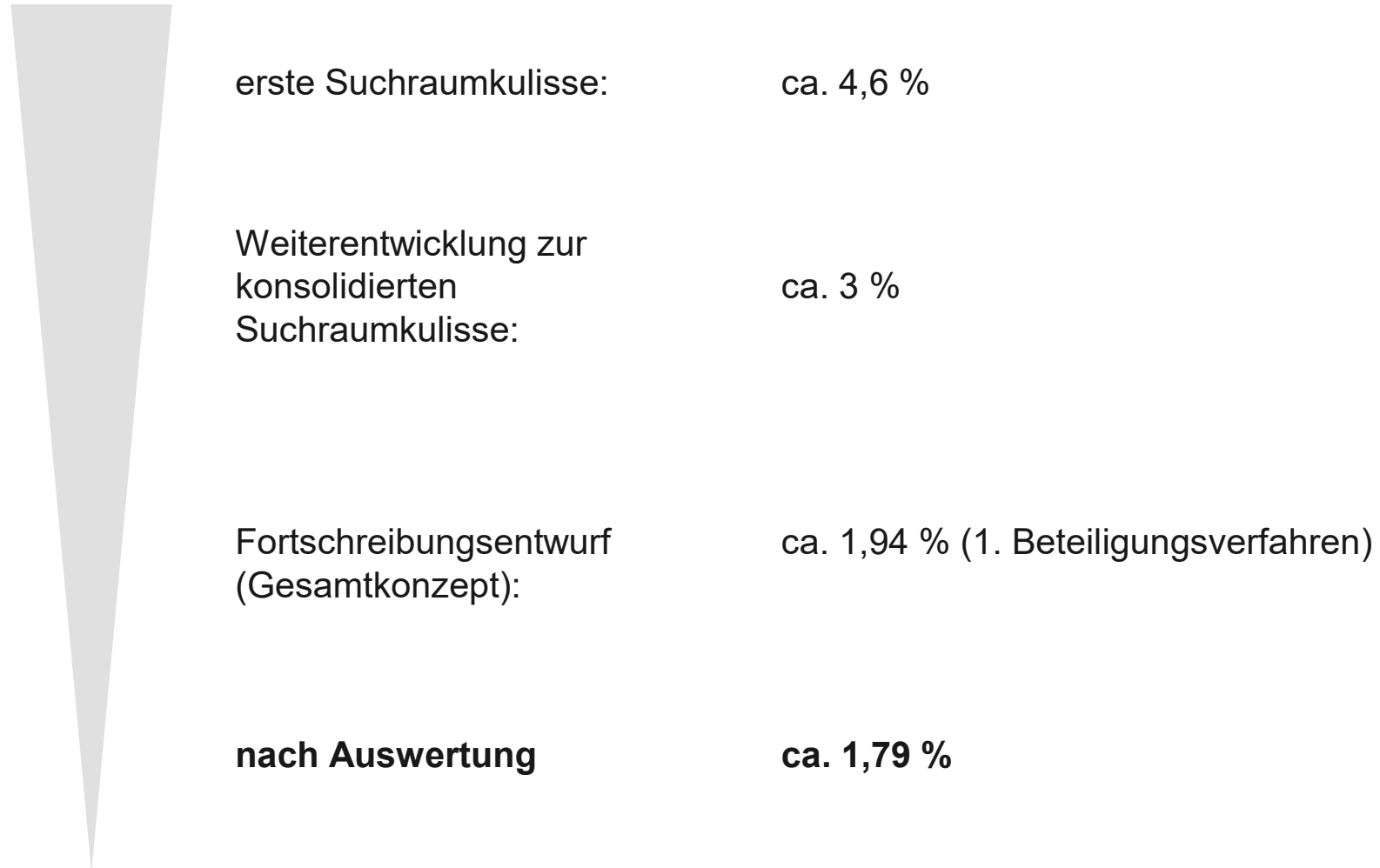


Vorschlag nach Auswertung

- Rücknahmen: 8 VRG
- Verkleinerungen: 22 VRG
- Erweiterungen: 3 VRG
- Hinzunahmen: 2 VRG
- 1 VBG
- Insgesamt: 138 VRG / 1 VBG



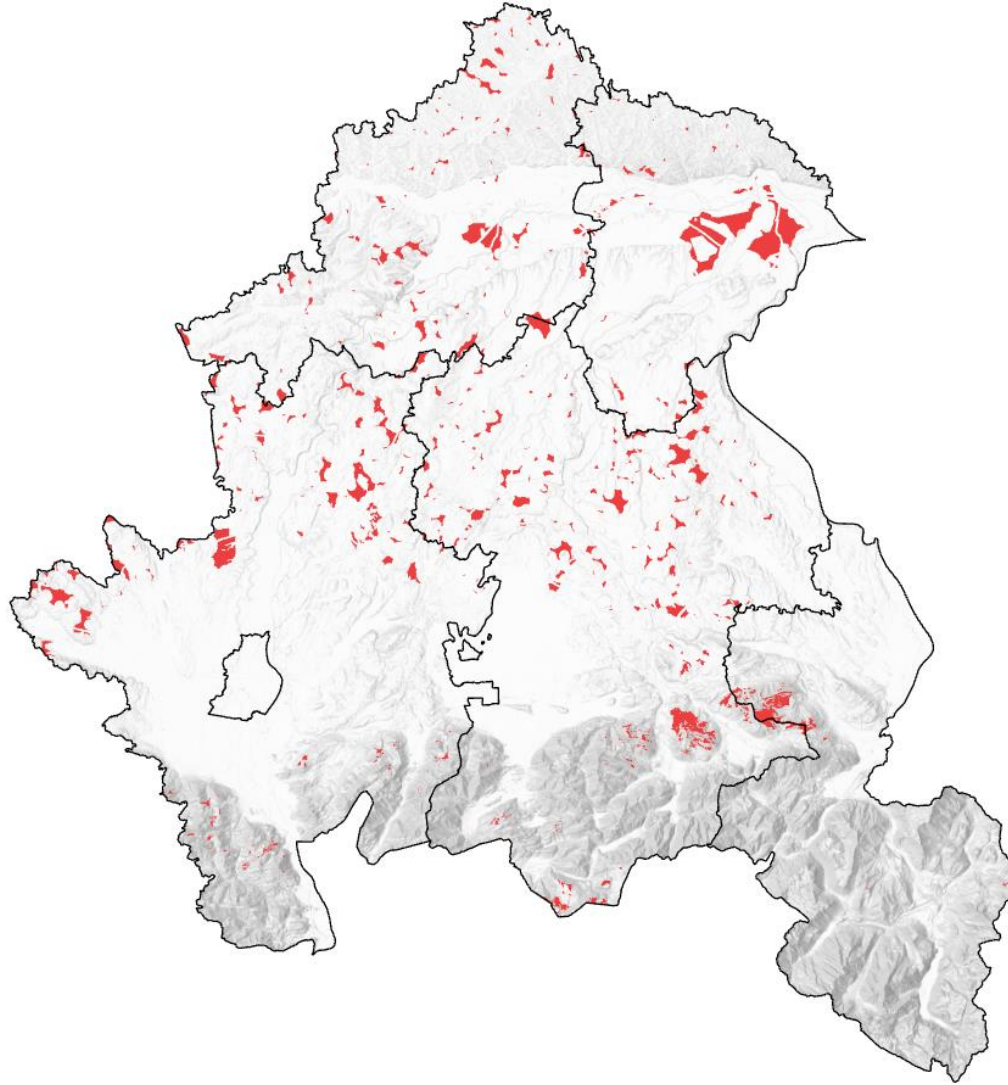
Vom Suchraum bis zum Entwurf nach dem ersten Beteiligungsverfahren



*Werte bezogen auf die Regionsfläche

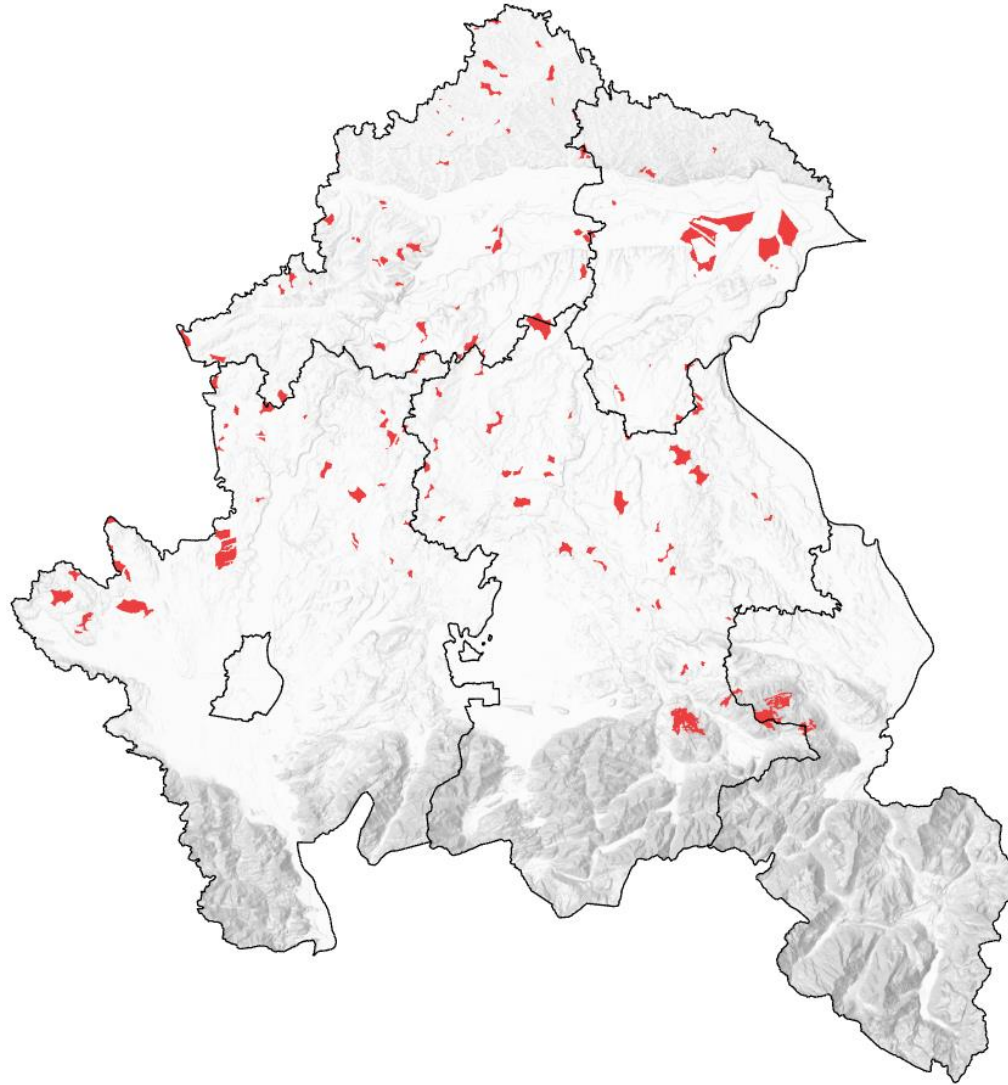


Konsolidierte Suchraumkulisse





Vorschlag nach Auswertung des ersten Beteiligungsverfahrens





Änderungen der Verfahrensunterlagen

			Traunstein
	W140	Anger, Inzell	Lkr. Berchtesgadener Land, Traunstein
	W141	Siegsdorf, Ruhpolding	Lkr. Traunstein
	W142	Ruhpolding, Bergen	Lkr. Traunstein
	W143	Brannenburg	Lkr. Rosenheim
	W144	Brannenburg	Lkr. Rosenheim
	W145	Bruckmühl, Tuntenthausen	Lkr. Rosenheim
	W146	Tuntenthausen	Lkr. Rosenheim
	Lage und Ausdehnung der Vorranggebiete für Windenergieanlagen ergeben sich aus der Tekturkarte „Windenergie“ zur Karte 2 „Siedlung und Versorgung“ im Maßstab 1:100.000, die Bestandteil des Regionalplans ist.		
	G	<u>In Ergänzung des regionsweiten Steuerungskonzepts mit Vorranggebieten werden Vorbehaltsgebiete für die Errichtung von Windenergieanlagen festgelegt. In den Vorbehaltsgebieten soll der Nutzung der Windenergie in der Abwägung mit anderen konkurrierenden Nutzungsansprüchen ein besonderes Gewicht beigemessen werden.</u>	
		<u>Als Vorbehaltsgebiet für Windenergieanlagen wird folgende Fläche ausgewiesen:</u>	
	W147	Haiming	Lkr. Altötting
		<u>Lage und Ausdehnung des Vorbehaltsgebiets für Windenergieanlagen ergibt sich aus der Tekturkarte „Windenergie“ zur Karte 2 „Siedlung und Versorgung“ im Maßstab 1:100.000, die Bestandteil des Regionalplans ist.</u>	
7.2.4	Z	Maßnahmen und Planungen im Umfeld von Vorranggebieten für Windenergieanlagen dürfen <u>sollen</u> die vorgesehenen Nutzungen innerhalb von Vorranggebieten nicht erheblich einschränken.	
	G		
7.2.5	Z	Der Errichtung von Freiflächensolaranlagen auf Offenlandstandorten innerhalb eines Vorranggebiets für Windenergieanlagen steht Festlegung 7.2.3 nicht entgegen, wenn nachweislich der Vorrang der Windenergienutzung dadurch nicht eingeschränkt wird.	

16. Fortschreibung des RP 18
Windenergie

UMWELTBERICHT
Stand 11/2025

Das Maß, die Qualität sowie die Wahrnehmung der Veränderung des Landschaftsbildes durch die Errichtung von Windenergieanlagen hängt maßgeblich von der Standortwahl, der konkreten Projektumsetzung sowie der Beteiligung und Einbindung von Kommunen und Bürgern ab und kann abschließend nur auf Projektebene beurteilt werden. Auch wenn in großen Teilen der Region eine hohe bis sehr hohe Wertigkeit des Landschaftsbildes vorliegt, können aus den o. g. Gründen auf Ebene erhebliche negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild weder pauschal angenommen noch ausgeschlossen werden.

Die Anwendung planerischer Leitlinien im Rahmen des Steuerungskonzeptes kann auf Ebene jedoch die räumlichen Voraussetzungen schaffen, insbesondere die räumliche Verträglichkeit der Windenergienutzung zu erhöhen und damit potenziell erheblich negative Auswirkungen auch auf das Schutzgut Landschaft zu mindern. Die Standortverteilung der Vorranggebiete und der Zuschnitt kompakter sowie nord-süd-ausgerichteter Flächen trägt – wo möglich – dazu bei, die für die Region typischen Alpenpanoramen und Südblicke im näheren Umfeld von Siedlungen und von öffentlich zugänglichen Aussichtspunkten zu erhalten, was zum Erhalt des regionstypischen Landschaftserleben beiträgt.

Mögliche Auswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden

Die Verteilung der Betroffenheit von Waldflächen und Offenlandflächen gem. ATKIS durch die aktuellen Flächenkulisse der Vorranggebiete für Windenergieanlagen stellt sich nach den Landkreisen (keine Vorranggebiete im Bereich der kreisfreien Stadt Rosenheim) wie folgt dar:

Landkreis	Wald in ha	Wald in %	Offenlandfläche in ha	Offenlandfläche in %
Landkreis Altötting	18752268	9692	7021	43
Landkreis Berchtesgadener Land	5735662	100	223	0
Landkreis Mühldorf am Inn	14924896	8285	321246	1845
Landkreis Rosenheim	1865498	8189	430462	1929
Landkreis Traunstein	25362684	93	180499	7

Werte gerundet

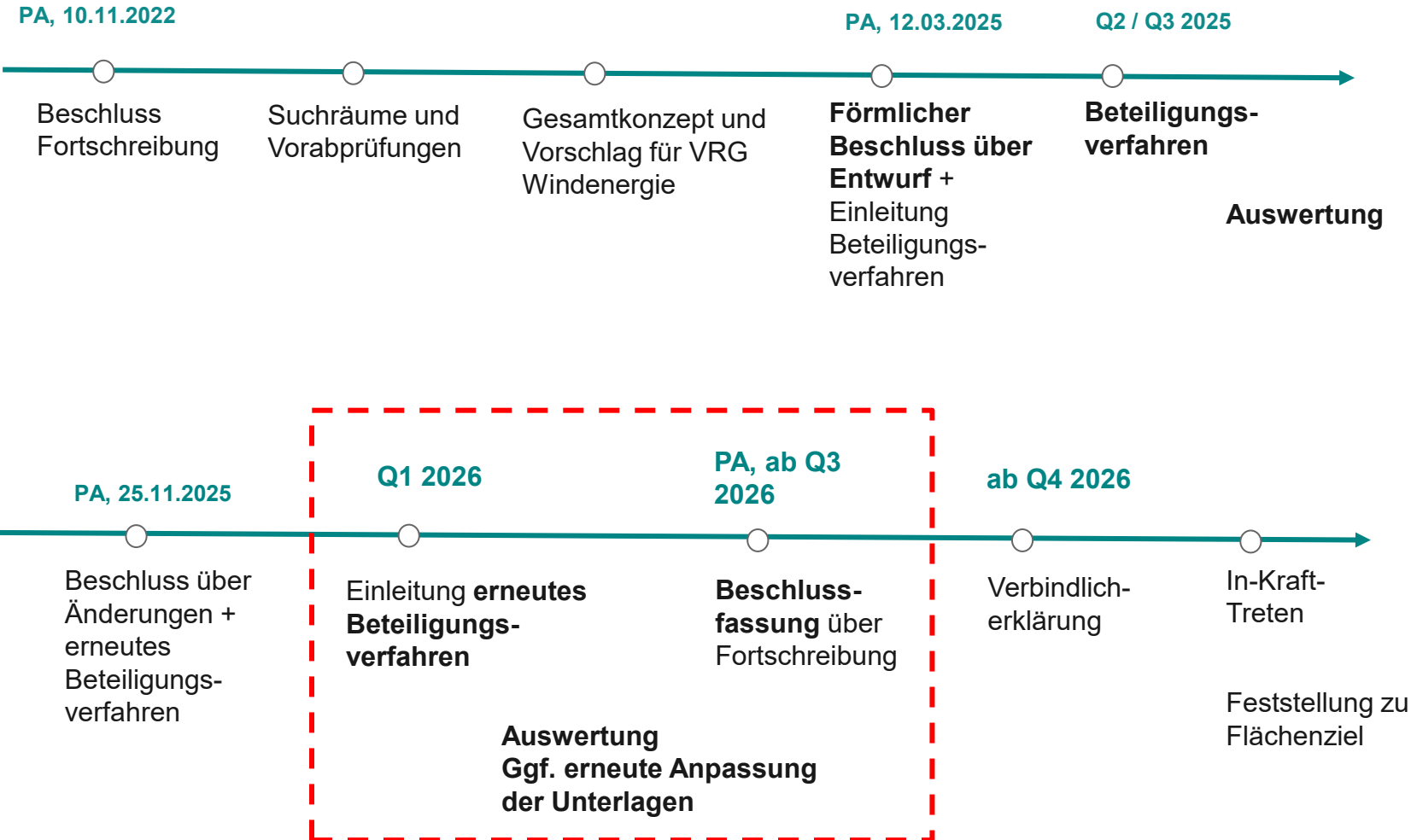
Auf regionalplanerischer Betrachtungsebene kann hinsichtlich der Betroffenheit des Schutzgutes Boden die Überlagerung der Vorranggebiete für Windenergieanlagen mit Böden mit überdurchschnittlicher Ertragsfähigkeit bemessen am jeweiligen Landkreisdurchschnitt (nach ALKIS Bodenschätzung sowie Vollzugsanweisungen zur Anwendung der Acker- und Grünlandzahlen gemäß § 9 Abs. 2 Bay-KompV) herangezogen werden. Insgesamt ist eine Fläche von ca. 320-303 ha an Böden mit überdurchschnittlicher Ertragsfähigkeit von den geplanten Gebietsfestlegungen für die Windenergienutzung betroffen.

16. Fortschreibung des RP 18
Windenergie

UMWELTBERICHT - STANDORTBÜGEN
Stand 11/2025



Ausblick





Beschlussvorschlag

Die Auswertung des Beteiligungsverfahrens wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Planungsausschuss beschließt, auf Grundlage des überarbeiteten Entwurfs ein erneutes Beteiligungsverfahren zu den Änderungen für die 16. Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern Kapitel B V 7 Energieversorgung – Windenergie einzuleiten.

Folgende Maßgaben sind hierbei zu berücksichtigen:

- W28: Anpassung an den Schutzgebietsvorschlag aus dem Antrag zur Neuausweisung des Wasserschutzgebiets für die Brunnen Neuötting (Schreiben LRA AÖ v. 21.10.2025)
- W36: Verbleib weiterer Teilbereiche als VRG Windenergie (vgl. Karte dieser Präsentation)
- ...

